

Ihre Zukunft in der Pflanze.®

Winterweizen (A)

LEMBAS

Sortenvorteile

Agronomie, Resistenzen

- gute bis mittlere Standfestigkeit
- sehr gute Resistenzen gegen Blattkrankheiten und Ährenfusarium
- gut geeignet auch für den ökologischen Anbau

Ertrag und Qualität

- hoher Kornertrag, auch in unbehandelter Stufe
- großkörnige Sorte

Malz-/ Brauqualität

- sichere A-Qualität mit hoher Fallzahl, sehr hoher Mehlausbeute und hohem Backvolumen

Winterweizen LEMBAS ist ein kurzstrohiger moderner A-Weizen mit einer ausgewogenen Blattgesundheit. Hervorzuheben ist die gute Resistenz gegen Ährenfusarium.

Die Kombination aus hohen Kornerträgen sowie guten Mahl- und Backeigenschaften erfüllen die Erwartungen sowohl für Anbauer als auch Verarbeiter.

Vertrieb

Deutschland: Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG
International: Breun Seed GmbH & Co. KG

Sortenbeschreibungen und Anbauanleitungen sind auf Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Sortenprofil LEMBAS 2026

Wachstum

Ährenschieben	mittel bis spät
Reife	mittel bis spät
Pflanzenlänge	kurz bis mittel

Neigung zu

Lager	mittel
Auswinterung	gering bis mittel

Anfälligkeit für

Pseudocercospora	mittel
Mehltau	sehr gering bis gering
Blattseptoria	gering bis mittel
HTR/DTR	mittel
Gelbrost	sehr gering bis gering
Braunrost	gering
Ährenfusarium	gering bis mittel

Ertrag

Bestandsdichte	mittel
Kornzahl/ Ähre	niedrig bis mittel
Tausendkorngewicht	hoch

Kornertrag

Kornertrag Stufe 1	hoch
Kornertrag Stufe 2	hoch

Qualität

Fallzahl	mittel bis hoch
Fallzahlstabilität	mittel bis hoch
Rohproteingehalt	sehr niedrig bis niedrig
Sedimentationswert	mittel bis hoch
Volumenausbeute	hoch
Mehlausbeute T 550	hoch bis sehr hoch



Saatzucht Josef Breun GmbH&Co.KG
Amselweg 1
D-91074 Herzogenaurach
Registergericht: AG Fürth, HRA 9154

Tel.: +49(0) 9132/78 88 3
Fax: +49(0) 9132/78 88 53

saatzucht@breun.de
www.breun.de

Ihre Zukunft in der Pflanze.®



Winterweizen (A)

LEMBAS

Standorteignung und Bestandesaufbau

LEMBAS ist für alle Weizenstandorte geeignet. LEMBAS ist im Ertragsaufbau ein Kompensationstyp. Des Weiteren besitzt LEMBAS eine breite Saatzeitflexibilität, v.a. Spätsaat, und eignet sich gut als Mulch- und Stoppelsaat.

Aussaat

Die Aussaat erfolgt zum ortsüblichen Termin von Mitte September bis Ende November.

Düngung

Die N-Düngung erfolgt in der ortsüblichen Höhe. Bei dünnen Beständen ist es wichtig schnell wirksame Nitratdünger zu verwenden.

Fungizide

Für die Ertrags- und Qualitätssicherung sollte eine Blattbehandlung mit dem Schwerpunkt DTR sowie eine Ährenbehandlung durchgeführt werden. Bei Maisvorfrucht ist auf die Abschlussbehandlung zur Blüte gegen Ährenfusarium (ÄF) zu achten. Bei Stoppelweizen sollte auf Fußkrankheiten geachtet werden.

Wachstumsregler

Auf Grund der geringen Anfälligkeit für Lager ist zur Absicherung der Ertragsleistung nur gezielt ein Wachstumsreglereinsatz erforderlich. Bei sehr hohem Stickstoffniveau und wüchsigen Bedingungen ist die Wachstumsreglermenge entsprechend anzupassen.

Richtwerte für die Bestandesführung

Frage	Maßnahme/Menge			Einheit
Ziel der Bestandesdichte	600 - 700			Ähren/m ²
Aussaattermin	früh	normal	spät	
Aussaatstärke	280 - 310	320 - 360	370 - 400	keimf. Kö/m ²
N-Düngung*	EC 21 - 25	Startgabe	50 -70	kg /ha N
	EC 30 - 31	Schossergabe	40 - 60	kg /ha N
	EC 37 - 49	Spätdüngung	60 - 70	kg /ha N
Wachstumsreglerbedarf	gering bis mittel			

*Unabhängig der N-Orientierungswerte pro Gabe sind die Vorgaben der Düngeverordnung (aktuellste Fassung) strikt einzuhalten.

Sortenbeschreibungen und Anbauanleitungen sind auf Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.